

ULLSTEIN & Co

Berlin SW. 12  Kochstr. 23-24

Ⓜ

Soeben erschien in unserem Verlage:

Rentier Mudicke's Stammtisch-Reden

über 200 Seiten; elegant brochiert, Umschlagzeichnung v. R. Cossmann

Ladenpreis 1 Mark.

Als vor 5 Jahren die „BERLINER MORGENPOST“ begründet wurde, war es nicht zuletzt die Figur ihres Sonntagsplauderers, des Herrn Rentier Mudicke, der dem Blatte zu seinem bis dahin in der Geschichte des deutschen Zeitungswesens unerhörten Erfolge verhalf, zu einem Erfolge, der sich heute in der sonst noch nicht erreichten Ziffer von einer viertel Million Abonnenten ausprägt. Rentier Mudicke, ein Weissbierphilister guten, alten Schlages, der allsonntäglich an seinem Stammtisch die Zeitereignisse in unverfälschtem Berliner Dialekt bespricht, oder Ereignisse aus seinem Leben zum Besten gibt, in denen sich das Berlin vergangener und gegenwärtiger Tage widerspiegelt, ist nicht nur in Berlin, sondern überall dort in der Provinz und im Reiche, wo die „BERLINER MORGENPOST“ hingelangt, eine eminent populäre Figur geworden, sein ständiger Schlussrefrain: „Fritze, noch 'ne Ufflage!“ zu einem geflügelten Wort. Rentier Mudicke ist ein Beweis dafür, dass auch im modernen Berlin der einst so berühmte, treffsichere Berliner Witz nicht ausgestorben ist; er ist ein Typ, den geschaffen zu haben, ein literarisches Verdienst bedeutet.

In dem oben angezeigten Buche nun ist eine Sammlung der besten und humorvollsten Stammtischreden und Reisebriefe Rentier Mudickes vereinigt. Das Buch wird überall wo es hinkommt, ungebundene Heiterkeit erregen. Bei der Popularität des Namens Mudicke wird sich leicht ein grosser Absatz erzielen lassen.

Als Reizelektüre dürfte sich kaum ein absatzfähigeres Buch finden.

Wir liefern 4 Probe-Exemplare mit 50 pCt. Sonst 30 pCt. und 7/6,
ab 25 Exemplare 40 pCt., ab 100 Exemplare 50 pCt.

Die Partien mischen wir auch mit

Erdmann Graeser: **Die Berliner Familie**

Ladenpreis 1 Mark. — Soeben in 2. Auflage erschienen.

CALMANN-LÉVY.

PARIS.

Zur Komplettierung des belletristischen Lagers für die Reisezeit empfehlen wir die nachstehende engere Auswahl von besten Novitäten:

Pierre Loti, *L'Inde.*

Anatole France, *Histoire comique.*

René Bazin, *Donatienne.*

Leon de Tinseau, *Princesse errante.*

Marcelle Tinayre, *Maison du péché.*

Guy Chantepleure, *Ames féminines.*

Gabriele D'Annunzio, *Les Victoires mutilées.*

M^{me} Octave Feuillet, *Petite Régine.*

C^{tsse} de Noailles, *La nouvelle Espérance.*

Mary Floran, *Éternel sourire.*

Gérard d'Houville, *L'Inconstante.*

Camille Bruno, *La fin d'une amante.*

H. Le Roux, *Chasses et gens d'Abyssinie.*

Jacques-Morian, *L'Aimant.*

Henry Rabusson, *L'Hostilité conjugale.*

Pierre de Ségur, *Gens d'Autrefois.*

× à 3 Fr. 50 c. ord. ×

Handlungen in Badeorten und in Städten mit Fremdenverkehr, die für die Saison ein grösseres gewähltes Kommissionslager beliebter französischer Autoren wünschen, bitten wir ein solches von uns zu verlangen.

Direkte Übersendung mit $\frac{1}{2}$ Porto.

Hochachtungsvoll

Paris u. Leipzig.

Calmann-Lévy.

